



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Trick or Treat! Fächerübergreifendes Halloween-Paket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel: Stationenlernen Halloween – Schaurig schönes Lernen

Bestellnummer: 47234

Kurzvorstellung:

- Halloween – das typisch amerikanische Fest der Hexen, Vampire und Gespenster – wird auch in Deutschland immer beliebter und fasziniert viele Kinder. Dieses Material bietet verschiedene Stationen, die die Schülerinnen und Schüler dazu anregen, sich mit den Bräuchen rund um das Halloweenfest auseinanderzusetzen.
- Die Arbeit an Stationen fördert das selbstständige und selbstorganisierte Lernen der Schülerinnen und Schüler und wird den unterschiedlichen Leistungsfähigkeiten gerecht.
- Die zwölf Stationen fördern, neben dem Sachwissen zum Thema Halloween, die Erweiterung des Wortschatzes, das Sammeln und Ordnen von Wörtern, das freie Schreiben, das Leseverstehen und die Kreativität.

Inhaltsübersicht:

- Didaktische Informationen
- Stationspass
- Arbeitsjournal
- Station 1: Halloween
- Station 2: Halloweenwörter
- Station 3: Halloweensätze
- Station 4: Das Geisterhaus
- Station 5: Die Fledermaus
- Station 6: Hexen
- Station 7: Der Kürbis
- Station 8: Kürbislaterne basteln
- Station 9: Gespenst basteln
- Station 10: Halloweenkarte basteln
- Station 11: Englische Halloweenwörter
- Station 12: Halloweenrätsel
- Lösungen



Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Inhalt

Didaktische Informationen	3
Möglichkeiten der Bewertung	4
Möglichkeit der Differenzierung	4
Möglichkeit des fächerübergreifenden Unterrichts	4
Übersicht über die benötigten Materialien	5
Nützliche Links und Literaturhinweise	5
Stationspass Halloween	6
Arbeitsjournal.....	7
Station 1: Halloween.....	8
Station 2: Halloweenwörter	9
Station 3: Halloweensätze	10
Station 4: Das Geisterhaus.....	11
Station 5: Die Fledermaus	11
Station 6: Hexen	13
Station 7: Der Kürbis.....	14
Station 8: Kürbislaterne basteln	15
Station 9: Gespenst basteln	16
Station 10: Halloweenkarte basteln.....	17
Station 11: Englische Halloweenwörter.....	19
Station 12: Halloweenrätsel	20
Lösungen	21

Didaktische Informationen

Leuchtende Kürbisse vor der Tür, Kinder, die verkleidet als Hexen, Vampire und Gespenster durch die Straßen ziehen und Süßigkeiten sammeln. Zum Halloweenfest, das am 31. Oktober gefeiert wird, gehören viele verschiedene Bräuche.

Durch dieses Material werden die Schülerinnen und Schüler (im Folgenden: SuS) dazu angeregt, sich mit der Herkunft des Halloweenfestes und seinen Bräuchen auseinanderzusetzen. Neben den fachlichen Aspekten werden die Lese- und die Schreibkompetenz der SuS durch Sachtexte und Geschichten gefördert. Außerdem erweitern sie ihren Wortschatz sowohl im Fach Deutsch als auch im Fach Englisch. Die Bastelangebote fördern zudem ihre Kreativität.

Die einzelnen Aufgaben werden dabei in Form eines *Lernen an Stationen* bearbeitet. Das bedeutet, dass die verschiedenen Stationen im Klassenraum verteilt sind und die SuS die einzelnen Aufgaben selbstständig und in beliebiger Reihenfolge bearbeiten. Es bietet sich an die Klasse für die Stationsarbeit mit typischen Halloweengegenständen (Kürbisse, Gespenster, Plastikspinnen...) zu schmücken.

Bereits bearbeitete Stationen tragen die SuS in den Stationspass ein. Auf diese Weise können sie ihren Lernprozess selbst organisieren. Mithilfe der Lösungen können die SuS ihre Ergebnisse selbst kontrollieren. Zusätzlich kann eine Korrektur durch die Lehrkraft erfolgen, die durch Unterschrift im Stationspass bestätigt wird.

Die SuS arbeiten möglichst selbstständig und helfen sich bei Bedarf gegenseitig. Schwächere SuS kann die Lehrkraft durch Impulse und Hilfestellungen unterstützen. Am Ende jeder Unterrichtsstunde sollte sie Gelegenheit geben, der Klasse die fertigen Hexen- und Halloweengeschichten vorzutragen. So erfolgt eine Würdigung der Schreibprodukte. Die Kürbislaternen und gebastelten Gespenster können im Klassenraum aufgehängt werden. Zum Halloweenfest sollten die SuS diese dann mit nach Hause nehmen dürfen.

Überblick

Klassenstufe: 3. - 4. Klasse

Fach: Deutsch

Dauer der Unterrichtseinheit: 8 - 12 Stunden

Kompetenzen: Die SuS

- verfassen Texte verschiedener Textsorten funktionsangemessen: appellative Texte adressatengerecht (z. B. Wünsche, Aufforderungen und Vereinbarungen), darstellende Texte verständlich und strukturiert (z. B. Sachtexte, Lernergebnisse), eigene Texte unterhaltsam (z. B. Fantasiegeschichten, Erlebnisse).
- lernen Lebensgewohnheiten von Menschen anderer Kulturen kennen.
- beschreiben die Entwicklung von Tieren.
- verwenden Hilfsmittel (z. B. Wörterbuch, Lernkartei, Rechtschreibhilfe des PCs).
- recherchieren mit/in Medien (z. B. Internet, Bibliothek) und nutzen die Informationen für eine Präsentation.

Allgemeine Differenzierungsmöglichkeiten: Einzelne Aufgaben können als Wahl- oder Pflichtaufgaben gekennzeichnet werden, sodass langsamere SuS die Pflichtaufgaben und schnellere SuS zudem die Wahlaufgaben bearbeiten können.

Möglichkeiten der Bewertung

Die SuS arbeiten selbstständig an den verschiedenen Aufgaben. Die Lehrkraft beobachtet sie während der Arbeitsphase genau und macht sich ggf. Notizen: Nutzen die SuS die Hilfsmittel (z. B. Wörterbücher, Internet...)? Gibt es Schwierigkeiten an bestimmten Stellen? Wie werden diese Schwierigkeiten gelöst?

Die bearbeiteten Übungsblätter können als Bewertungsgrundlage hinzugezogen werden. Schauen Sie sich die Arbeitsblätter an, um einen Eindruck zu bekommen, wie intensiv sich die SuS mit den einzelnen Aufgaben befasst haben.

Möglichkeit der Differenzierung

- **Quantitative Differenzierung:** Sie haben die Möglichkeit, aus dem vielfältigen Arbeitsmaterial die Aufgabenanzahl zu bestimmen und die Arbeitsmenge durch Zusatzaufgaben zu erhöhen. So können Sie einzelne Arbeitsblätter als Wahl- oder Pflichtaufgaben kennzeichnen oder einzelne Stationen als Hausaufgabe verwenden.
- **Differenzierung nach unterschiedlichen Sozial- und Kooperationsformen:** Das Arbeitsmaterial kann je nach Aufgabe einzeln, in Partner- oder Gruppenarbeit bearbeitet werden.

Möglichkeit des fächerübergreifenden Unterrichts

Sachunterricht: Station 5 - Die Fledermaus, Station 7 - Der Kürbis

Kunst/Werken: Station 8 - Kürbislaterne basteln, Station 9 - Gespenst basteln, Station 10 - Halloweenkarte basteln

Englisch: Station 11 - Englische Halloweenwörter

Station 3: Halloweensätze

1. Bilde aus den Wörtern Sätze, indem du aus jedem Kasten einen Satzbaustein verwendest. Es gibt oft mehrere Möglichkeiten! Schreibe die Sätze in dein Heft.

Der Vampir	rufft	durch die Nacht.
Das Skelett	leuchtet	im Haus.
Die Spinne	fliegt	Blut.
Der Uhu	erschreckt	vor der Haustür.
Die Fledermaus	krabbelt	im Wald.
Der Kürbis	spukt	die Kinder.
Das Gespenst	trinkt	im Garten.

2. In jedem Satz sind zwei Fehler versteckt. Kreise sie ein und schreibe die Sätze richtig in dein Heft.

Auf der Halloweenparty



1. Auf der Parti tanzen viele grusselige Wesen.
2. Das Haus ist mit Gespenstergirlanden und Plastikspinen geschmückt.
3. Überal brennen rote Kertzen.
4. Die Kinder essen Grünen Wackelpudding und trinken TomatenSaft.
6. Plotzlich klingel es an der Haustür.
7. der Vampir, die Hexe und das Monster öffnen die Haustür
8. Dort stet jedoch niemand.
9. Auf einmal sprinkt ein kleiner Teufl um die Ecke.
10. Der Vampir, die Hexe und das Monster erschrecken sich sehr unt kreischen laut.

Station 5: Die Fledermaus

Lies den Text und beantworte dann die Fragen in deinem Heft.



(Quelle: <http://commons.wikimedia.org>)



Fledermäuse schlafen am Tag. Sie hängen kopfüber in Höhlen oder alten Gebäuden. Erst wenn es draußen langsam dunkel wird, gehen sie auf Nahrungssuche.

Obwohl Fledermäuse fliegen können, gehören sie nicht zu den Vögeln, sondern zu den Säugetieren. Sie besitzen zwei Flügel, die aus Muskeln und Haut bestehen. Diese befinden sich zwischen den Armen und Beinen der Fledermaus.

Fledermäuse orientieren sich mit Ultraschall. Das sind sehr hohe Töne, die wir Menschen nicht hören können. Wenn der Ultraschall auf ein Hindernis trifft, zum Beispiel auf einen Baum oder ein Insekt, kommt er als Echo zurück.

Insgesamt gibt es ungefähr 1000 verschiedene Fledermausarten. Die Arten, die es bei uns gibt, fressen fast nur Insekten. Fledermäuse, die in den Tropen leben, ernähren sich auch von Früchten, Nektar und kleinen Tieren, wie Fröschen und Mäusen. Nur die sogenannten Vampirfledermäuse, die in Südamerika leben, trinken das Blut anderer Tiere. Es gibt jedoch keine Fledermäuse, die Menschen beißen. Solche Vampire gibt es nur in Geschichten.

- 1. Wo halten sich Fledermäuse tagsüber auf?**
- 2. Wie orientieren sich Fledermäuse in der Dunkelheit?**
- 3. Was fressen Fledermäuse?**
- 4. Gibt es Fledermäuse, die Menschen beißen?**



Titel: Halloweenkrimi - Ein Krimi zur Förderung der Lesekompetenz mit vielen spannenden Aufgaben!

Reihe: Spannende Kriminalgeschichten für Kinder

Bestellnummer: 64146

- Kurzvorstellung:**
- Schicken Sie Ihre Schüler/Innen auf eine Abenteuerreise mit Ben und Tina damit Sie das Geheimnis um das Halloweenmonster lösen!
 - Neben der Lesefreude wird auch die Lesekompetenz der Schüler/Innen gefördert. Im Anschluss an die Geschichte finden sie Aufgaben, mit denen Sie das Leseverständnis Ihrer Schülerinnen und Schüler überprüfen können und in denen die Kinder kombinieren, rätseln und ihrer Fantasie freien Lauf lassen können.
 - Spannende Kriminalgeschichten für den Grundschulunterricht – kreativ, spannend und sofort einsetzbar!

- Inhaltsübersicht:**
- Didaktische Hinweise
 - Kriminalgeschichte „Schaurig schön“
 - Lösungen

Liebe Lehrerinnen,
liebe Lehrer,
liebe Eltern,

selbst die größten Lesemuffel können sich für das Lesen erwärmen, wenn die Geschichten aufregend und spannend sind. Kriminalgeschichten sind nicht nur unterhaltsam, sie fördern zudem die Lesekompetenz. Kinder lieben es, zu kombinieren, Rätsel zu suchen und auf Abenteuerreise zu gehen. Zusammen mit den Kindern Ben und Tina können Ihre SchülerInnen genau dies tun.

Die Geschichten sind aus dem Schul- bzw. Lebensalltag der Kinder gegriffen. Auf Gewaltdarstellungen, Mord und Totschlag wird bewusst verzichtet. Solche Verbrechen sind für diese Altersklasse nicht geeignet und könnten bei sensiblen Kindern Angst auslösen.

Alle Geschichten haben ein offenes Ende und ihnen schließen sich vielfältige Aufgaben an. Mal müssen die SchülerInnen sich Verhörfragen überlegen, mal Fragen zum Text beantworten und an anderer Stelle Bilder genau betrachten. Sie müssen also genau und aufmerksam lesen. Auf diese Weise wird spielerisch die Lesekompetenz der Kinder gefördert.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Material!



Moin,

so sagt man das hier bei uns in Hamburg, wenn man sich begrüßt.

Wir sind übrigens Ben und Tina. Geschwister sind wir nicht, aber wir verbringen trotzdem ziemlich viel Zeit miteinander. Seit dem Kindergarten kennen wir uns nun schon und seitdem sind wir auch immer auf Abenteuerjagd. Es kann manchmal ganz schön gefährlich werden, wenn wir gerade mal wieder einem Täter oder einer ganzen Bande auf der Spur sind, aber das ist ja gerade das Spannende daran. Mit unseren 12 Jahren haben wir echt schon total viel erlebt. Unsere Eltern sind da manchmal gar nicht so begeistert drüber. „Macht zuerst eure Hausaufgaben!“ oder „Müsst ihr nicht für die Klassenarbeit lernen?“, heißt es dann immer. „Das ist doch viel zu gefährlich“, meinen auch unsere Freunde manchmal, aber die wissen ja auch gar nicht, wie spannend das alles ist. Naja, manchmal haben sie ja schon Recht, aber wir jagen trotzdem lieber den Tätern hinterher...

Aber jetzt ist's genug von uns. Was ist mit dir, hast du Lust uns bei unserem nächsten Fall zu helfen? Wir könnten ein bisschen Unterstützung gebrauchen, es ist nämlich schon wieder jede Menge passiert...

Schaurig schön

„Ben, Tina, wartet mal!“. Die beiden Freunde drehen sich überrascht um. Von weitem sehen sie, wie ihr guter Freund Florian aufgereggt hinter ihnen her läuft. „Was ist denn los, Florian? Ist etwas passiert?“, ruft Tina ihm besorgt entgegen und macht ein paar Schritte auf ihn zu. „Nein, nein“, keucht der Junge atemlos, als er Ben und Tina erreicht hat. „Ich habe nur vergessen, euch vorhin die Einladung zu meiner Halloween-Party zu geben. Nächste Woche ist doch Halloween und ich bereite eine Party vor. Ihr müsst euch aber auch verkleiden!“, erklärt Florian mit einem Augenzwinkern und drückt den beiden Freunden die Einladungen in die Hand. „Das ist aber toll!“, jubelt Tina. „Eine Verkleidung brauchen wir ja sowieso schon für unsere Klassenfete an Halloween. Wie schön, dass wir abends dann bei dir noch feiern können“, fügt sie noch hinzu. „Ja, meine Eltern haben erlaubt, dass wir bis acht Uhr laut sein dürfen und im Keller eine kleine Gruselparty feiern können“, erzählt Florian. „Wir sind 14 Kinder. Ach und Tina, du bist das einzige Mädchen, ich hoffe, das macht dir nichts aus“, erklärt er Tina und setzt dabei ein breites Grinsen auf. „Ach was, das ist nicht schlimm, Hauptsache wir haben Spaß!“, antwortet diese und fügt noch hinzu: „Jetzt müssen wir aber wirklich los, wir müssen heute pünktlich zu Hause sein, wir haben doch Fußballtraining. Du kommst doch auch, oder?“ Ungeduldig zieht sie Ben am Arm und wartet Florians Antwort gar nicht ab. „Danke noch mal für die Einladung, wir freuen uns drauf!“, sagt Ben noch und verschwindet hinter Tina in Richtung Fahrradständer.

Eine Stunde später kommen die beiden Freunde überpünktlich, aber abgehetzt, auf dem Sportplatz an. Von ihren Freunden ist noch niemand in Sicht, nur Frederik, ein Mitschüler der beiden, steht bereits am Tor und wartet auf die anderen. „Hallo, ihr beiden!“, ruft er ihnen freudig entgegen. „Oh man, ausgerechnet Frederik ist schon da“, wispernt Ben seiner Freundin genervt entgegen. „Jetzt geht er mir wieder zwei Stunden lang auf den Senkel“, fügt er hinzu und wirft seiner Freundin einen vielsagenden Blick zu. „Wir werden es überleben“, antwortet Tina leise und winkt dem wartenden Frederik zu.

„Was war das denn gerade?!“, fragt Ben, der zuerst wieder Worte findet, ungläubig. „Gehörte das etwa schon zu der Gruselparty dazu?“. „Wenn ja, dann hat er es etwas übertrieben mit dem Angst einjagen!“, antwortet Tina und hält sich mit einer Hand den Kopf. „Das tat weh!“.




Hast du schon eine Idee, was hier passiert sein könnte? Gehört das Erschrecken zu den Überraschungen der Party? Schreibe deine Idee auf.

Welche Idee hat dein Partner? Tauscht euch über eure Ideen aus!

„Na toll, das Netz mit den Glibberaugen ist mir vor lauter Gezerre auch noch aus der Hand gefallen und ist zerrissen. Das war's dann wohl mit dem Erschrecken“, bemerkt Tina betrübt. Vorsichtig hebt sie eines der Augen auf, hält jedoch schon bald nur noch die kleine Linse in der Hand, die normalerweise in einer klebrigen, glibberigen Flüssigkeit schwimmt. „Wie doof, das ist aufgeplatzt...!“, murmelt sie vor sich hin und lässt das Auge wieder fallen. „Na komm, lass uns rein gehen und Florian mal sagen, dass die Überraschung etwas übertrieben war. Vielleicht war es bei den anderen ja nicht so schlimm...“, sagt Ben, nachdem sich beide Freunde wieder etwas gefasst haben. Langsam trotten sie Richtung Garten und schließlich in den Keller des Hauses.



Titel:	Aufsatztraining: Gruselgeschichten
Bestellnummer:	43940
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Geschichten mit Gänsehaut sind nahezu in jeder Altersklasse beliebt. Besonders Kinder lieben es, sich gegenseitig unheimliche Geschichten zu erzählen. Durch das Schreiben von eigenen Gruselgeschichten werden Kreativität und sprachliche Fähigkeiten gefördert.• Dieses Material bietet den Kindern Hilfestellung, wesentliche inhaltliche, formale und sprachliche Kriterien zu erwerben, um selbst eine spannende Gruselgeschichte zu verfassen. Mit gezielten Übungen werden die Schüler schrittweise auf das Verfassen ihrer Gruselgeschichte vorbereitet. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Erweiterung des Wortschatzes in Bezug auf gruselige Nomen, Verben, Adjektive und Gefühlsbeschreibungen• Viele didaktische Informationen lassen Ihre Unterrichtseinheit zum Thema Gruselgeschichte zu einem wahren Erfolg werden.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Informationen• Gruselgeschichten – wichtige Merkmale• Gruselige Wörter sammeln• Gefühle beschreiben• Da wurde ihm Angst und Bange – Gefühle beschreiben• Wortfeld sagen und gehen• Personen in Geschichten sprechen lassen• Eine eigene Gruselgeschichte schreiben• Gruselgeschichten bewerten• Lösungen
 SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Inhalt

Didaktische Informationen	3
Möglichkeiten der Bewertung.....	4
Möglichkeit der Differenzierung.....	5
Möglichkeit des fächerübergreifenden Unterrichts	Fehl
er! Textmarke nicht definiert.	
Übersicht der benötigten Materialien.....	5
Nützliche Links und Literaturhinweise.....	5
Gruselgeschichten – wichtige Merkmale	6
Gruselige Wörter sammeln	7
Gefühle beschreiben	8
Da wurde ihm Angst und Bange – Gefühle beschreiben	9
Wortfeld sagen und gehen	10
Personen sprechen lassen	11
Wie geht es weiter?	12
Satzanfänge	13
Eine eigene Gruselgeschichte schreiben	14
Gruselgeschichten bewerten	15
Lösungen	16

Didaktische Informationen

Gruselgeschichten sind Erzählungen mit Gänsehautfaktor. Die Handlung kann real sein, häufig ist sie aber fiktional. In Gruselgeschichten tauchen oft fiktionale Wesen wie Hexen, Monster oder Vampire auf.

Charakteristisch für eine Gruselgeschichte ist, dass (besonders im Hauptteil) durch eine gezielte Auswahl von Verben und Adjektiven Spannung erzeugt wird. Außerdem werden vermehrt Sinneseindrücke, Gedanken und Gefühle beschrieben, um die Handlung besonders anschaulich zu machen. Des Weiteren wird häufig die wörtliche Rede verwendet.

Darüber hinaus sind formale Kriterien zu beachten, die für Erzählungen im Allgemeinen gelten. Beispielsweise sollte die Gruselgeschichte eine Einleitung, einen Hauptteil, einen Schluss sowie eine Überschrift besitzen. Die Erzählzeit ist in der Regel das Präteritum.

Dieses Material bereitet die Kinder intensiv auf das Schreiben von eigenen Gruselgeschichten vor. Dabei wird ein Schwerpunkt auf die Förderung der sprachlichen Fähigkeiten und die Erweiterung des Wortschatzes gelegt.

Zunächst erfahren die Kinder wesentliche Merkmale der Textform Gruselgeschichte und erstellen im Anschluss eine Wortsammlung. Es bietet sich hier an, die Kinder Bilder oder Figuren von gruseligem Wesen mitbringen zu lassen. Mithilfe dieser Bilder und Figuren kann die Wortsammlung erstellt werden, die als sprachliche Vorbereitung für die Erstellung der eigenen Gruselgeschichten dient. Die Wortsammlung kann zunächst in Stillarbeit angefertigt werden. Dann können die Schüler ihre Wortsammlungen in Kleingruppen ergänzen.

Die beiden folgenden Arbeitsblätter beschäftigen sich mit der Beschreibung von Gefühlen. Zunächst sollen die Kinder sich erinnern, wie sie sich selbst in einer unheimlichen Situation gefühlt haben und diese Gefühle aufschreiben. Alternativ können die Kinder sich die auf dem Arbeitsblatt beschriebene Situation vorstellen. Auf einem weiteren Arbeitsblatt setzen die Kinder sich mit Redewendungen auseinander, die Gefühle beschreiben. Schüler verwenden beim Schreiben eigener Geschichten häufig die Verben „sagen“ und „gehen“. Damit die Schüler diese Verben durch passendere und abwechslungsreichere ersetzen können, bietet das Material eine Liste mit alternativen Verbformen. Diese Liste ist auch für andere Geschichten hilfreich. Bevor die Kinder eigene Gruselgeschichten schreiben, bietet es sich an, dass die Kinder in Büchern mit kurzen Gruselgeschichten schmökern, um sich hier weitere Anregungen zu holen.

Nach einer ersten Überarbeitung der eigenen Gruselgeschichten mithilfe des Bewertungsbogens in Kleingruppen lesen die Kinder ihre Gruselgeschichten im Klassenraum vor. Dazu sollte eine passende Atmosphäre geschaffen werden, indem der Klassenraum abgedunkelt wird und Kerzen oder andere gruselige Gegenstände aufgestellt werden.

Überblick

Klassenstufe: 3. – 4. Klasse

Fach: Deutsch

Dauer der Unterrichtseinheit: 8-12 Stunden

Kompetenzen: Die SuS

- verfassen Texte verschiedener Textsorten funktionsangemessen: - appellative Texte adressatengerecht (z. B. Wünsche, Aufforderungen und Vereinbarungen) - darstellende Texte verständlich und strukturiert (z. B. Sachtexte, Lernergebnisse) - eigene Texte unterhaltsam (z. B. Phantasiegeschichten, Erlebnisse).
- beraten über die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage der Schreibkriterien.
- überarbeiten ihre Entwürfe in Bezug auf die verwendeten sprachlichen Mittel (z. B. Wortwahl, Satzbau, Gliederung, grammatische und orthografische Richtigkeit) sowie die äußere Gestaltung.
- verwenden Hilfsmittel (z. B. Wörterbuch, Lernkartei, Rechtschreibhilfe des PC).

Allgemeine Differenzierungsmöglichkeiten: Einzelne Aufgaben können als Wahl- und als Pflichtaufgaben gekennzeichnet werden, so dass langsame SuS die Pflichtaufgaben und schnellere SuS zudem die Wahlaufgaben bearbeiten können.

Möglichkeiten der Bewertung

Die Schüler und Schülerinnen arbeiten selbstständig an den verschiedenen Aufgaben. Die Lehrkraft beobachtet die SuS während der Arbeitsphase genau und macht sich ggf. Notizen. Nutzen die SuS die Hilfsmittel (z.B. Wörterbücher, Internet...)? Gibt es Schwierigkeiten an bestimmten Stellen? Wie lösen die SuS diese Schwierigkeiten?

Die bearbeiteten Übungsblätter können auch als eine Bewertungsgrundlage hinzugezogen werden. Schauen Sie sich die Arbeitsblätter an, um einen Eindruck zu bekommen, wie intensiv sich die Schüler und Schülerinnen mit den einzelnen Aufgaben befasst haben.

Gruselgeschichten – wichtige Merkmale

Bestimmt hast du schon mal eine gruselige Geschichte gelesen und dabei eine Gänsehaut bekommen.

Auch du kannst mit ein wenig Übung lernen, eine spannende Gruselgeschichte zu schreiben.

Die Gruselgeschichte

Eine Gruselgeschichte ist eine unheimliche Geschichte. Die Geschichte spielt an einem unheimlichen Ort und in der Geschichte kommen gruselige Wesen vor.

Jede Gruselgeschichte hat verschiedene Abschnitte:

Einleitung: Wer? Wann? Wo?

Hauptteil: Der Höhepunkt ist besonders spannend

Schluss: Wie endet es?

Schreibe das Regelkästchen über die Gruselgeschichte in dein Heft.

Kreuze an, ob die Aussage wahr oder falsch ist.

1. Eine Gruselgeschichte ist eine unheimlich witzige Geschichte.

wahr falsch

2. Die Geschichte spielt an einem unheimlichen Ort und in der Geschichte kommen gruselige Wesen vor.

wahr falsch

3. Jede Gruselgeschichte hat verschiedene Abschnitte: Schluss, Anfang und Lehre.

wahr falsch

Wie geht es weiter?



1. Lies den Anfang der Gruselgeschichte.

Die Geschwister lagen im Zelt im Garten und erzählten sich Gruselgeschichten.

Auf einmal hörten sie im Gebüsch hinter dem Zelt etwas knacken. „Hast du das gehört?“, fragte Anna ihren Bruder ängstlich. „Psst“, machte Max, „sei mal leise, Anna!“ Nun war es ganz still im Zelt. Nach einer Weile hörte man es wieder knacken, diesmal noch etwas lauter. „Kannst du nachschauen, was das ist?“, bat Anna ihren Bruder. „Okay, mach ich“, sagte dieser und versuchte seine Stimme nicht ängstlich klingen zu lassen.“ Max öffnete langsam den Reißverschluss vom Zelt und kletterte nach draußen...

2. Markiere alle Merkmale einer Gruselgeschichte rot.


3. Schreibe die Geschichte weiter! Versuche die Merkmale einer Gruselgeschichte zu beachten.

Denke dir auch eine Überschrift aus.

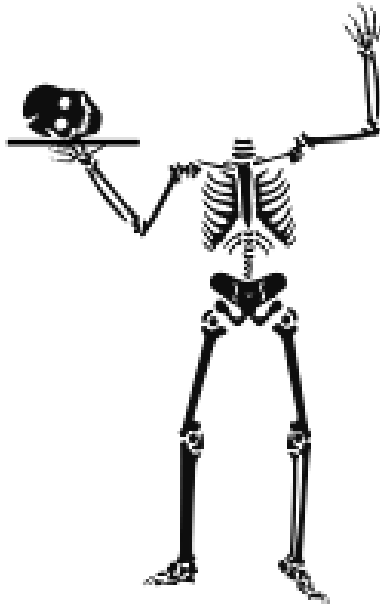
Schreibe in dein Heft!





Titel:	Halloween – An old irish tradition
Bestellnummer:	56531
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Am 31. Oktober ist Halloween. Mit diesem Material können Sie sich und ihre Kinder auf das Fest einstimmen und erhalten nebenbei noch Informationen und Vokabeln rund um das schaurig schöne Fest.• Das Material liegt im praktischen Stationsformat vor, so dass die Kinder in ihrem eigenen Tempo arbeiten können – Binnendifferenzierung geschieht da von ganz allein.• Abgerundet wird das Material durch die praktischen und schön gestalteten Vokabelkarten, die Sie zur Vor- und Nachbereitung im Klassenraum aufhängen können.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Station 1: Connect the vocabulary• Station 2: Facts about Halloween• Station 3: Quiz• Station 4: Fill in the missing words• Arbeitsjournal• Lösungen
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Stationspass: Halloween – an old irish tradition



Name:

Klasse:

Stationen	Habe ich erledigt	Fragen?
Station 1: Connect the vocabulary		
Station 2: Facts about Halloween		
Station 3: Quiz		
Station 4: Fill in the missing words		
Arbeitsjournal		

Station 3: Quiz

Read the questions and mark the right answer!
Lies die Fragen und kreuze die richtige Antwort an!

When is Halloween?

- Halloween is on the 31st of January.
- Halloween is on the 29th of February.
- Halloween is on the 31st of October.



Where does Halloween come from?

- Halloween comes from Ireland.
- Halloween comes from the USA.
- Halloween comes from England.

What do the people want to scare away?

- They want to scare away the ghosts.
- They want to scare away the death.
- They want to scare away the police.



What can you see on Halloween?

- You can see clowns.
- You can see witches.
- You can see princesses.



Titel: Lernwerkstatt: Wizards and Witches

Bestellnummer: 48769

- Kurzvorstellung:**
- Die folgende Lernwerkstatt befasst sich mit dem Thema „Zauberer und Hexen“. Das Ziel dieser Lernwerkstatt ist eine kindgerechte und altersgemäße Vermittlung und Vertiefung des Wortschatzes rund um die magische Welt. Die Kinder erlernen den Wortschatz auf spielerische Weise durch vielfältige Aufgabenstellungen. Auch sollen erste lexikalische Satzteile erlernt werden.
 - Die vielfältigen Aufgaben sind so gestellt, dass die Kinder in der Lage sein sollten, diese selbstständig zu bewältigen. Die Aufgabenstellungen sind in kurzen Sätzen auf Englisch und Deutsch verfasst. Die selbstständige Bewältigung der Aufgaben ist wichtig, da es zu Erfolgsergebnissen führt, die Motivation der Kinder stärkt und somit auch Offenheit sowie einen positiven Bezug gegenüber der fremden Sprache gewährleistet.
 - Die meisten Aufgaben sind für eine Einzelarbeit gedacht, jedoch gibt es auch ein Spiel, das in Partner- oder Gruppenarbeit gespielt werden kann.

- Inhaltsübersicht:**
- Vorstellung des Themas und didaktische Überlegungen
 - Unterthema 1: Magic words
 - Unterthema 2: Magic objects
 - Unterthema 3: Magic animals
 - Jedes Unterthema besteht aus einem kleinen Wörterbuch und Arbeitsblättern
 - Lösungsteil

Wizards and Witches

Vorstellung des Themas und didaktische Überlegungen

Die folgende Lernwerkstatt befasst sich mit dem Thema „Zauberer und Hexen“. Das Ziel dieser Lernwerkstatt ist eine kindgerechte und altersgemäße Vermittlung und Vertiefung des Wortschatzes rund um die magische Welt. Die Kinder erlernen den neuen Wortschatz auf spielerische Weise durch vielfältige Aufgabenstellungen. Auch sollen erste lexikalische Satzteile erlernt werden.

Um das Erlernen des Wortschatzes zu erleichtern, wird das umfangreiche Thema in Unterthemen aufgeteilt. Folgende Unterthemen werden innerhalb des Themas „Zauberer und Hexen“ angeboten:

- Magic words
- Magic objects
- Magic animals

Jedes Unterthema beinhaltet zunächst ein kleines Wörterbuch, das ausgeschnitten und auch laminiert werden sollte. Mit dem Wörterbuch haben die Kinder einen Überblick über den neu zu erlernenden Wortschatz und auch die Möglichkeit, diesen für die Bewältigung der Aufgaben zu nutzen.

Die vielfältigen Aufgaben sind so gestellt, dass die Kinder in der Lage sein sollten, diese selbstständig zu bewältigen. Die Aufgabenstellungen sind in kurzen Sätzen auf Englisch und Deutsch verfasst. Die selbstständige Bewältigung der Aufgaben ist wichtig, da es zu Erfolgsergebnissen führt, die Motivation der Kinder stärkt und somit auch Offenheit sowie einen positiven Bezug gegenüber der fremden Sprache gewährleistet. Die meisten Aufgaben sind für eine Einzelarbeit konzipiert mit Ausnahme des Spiels „Hexenjagd“, das in Partner- oder Gruppenarbeit gespielt werden kann.

Am Ende dieser Lernwerkstatt ist ein Lösungsteil aller Aufgaben vorzufinden. Diesen können die Kinder als Hilfestellung zur Bewältigung der Aufgaben nutzen oder auch als Feedback zum Vergleich mit der eigenen Lösung.

Es ist ratsam, den bereits erlernten Wortschatz in kurzen Abständen über einen längeren Zeitraum zu wiederholen, damit sich der Wortschatz in das Langzeitgedächtnis einprägt.

Magic objects

1. Cut out the "Magic objects dictionary".
Schneide das „Zaubergegenstände-Wörterbuch“ aus.
2. Read the "Magic objects dictionary".
Lies das „Zaubergegenstände-Wörterbuch“.



Magic objects

broomstick	-	Hexenbesen
candle	-	Kerze
crystal ball	-	Kristallkugel
grimoire	-	Zauberbuch
herbs	-	Kräuter
kettle	-	Kessel
magic potion	-	Zaubertrank
magic wand	-	Zauberstab
witch-cape	-	Hexenumhang
witch-hat	-	Hexenhut

Find the letters

1. Fill in the right letters.
Setze die richtigen Buchstaben ein.



_____ m s _____



_____ t _____



_____ h-h _____



c _____




_____ r _____ t _____ -b _____ ll

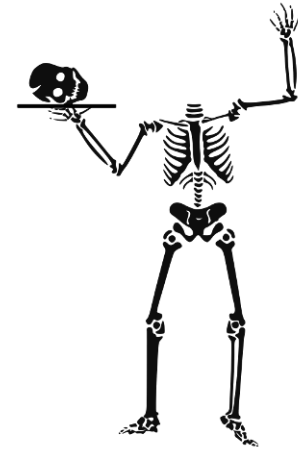


_____ i m _____ r e



Titel:	Vokabelkarten Halloween – Spielerisch Vokabeln lernen
Bestellnummer:	60148
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Spielend leicht Vokabeln zum Thema Halloween lernen - ganz einfach mit den bildhaften Vokabelkarten• Jeder Vokabel ist ein passendes Bild zugeordnet, sodass Ihre Schüler und Schülerinnen ganz leicht die Bedeutung der englischen Wörter erfassen können• Machen Sie Ihren Klassenraum mit den Vokabelkarten herbstfit!
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• 10 Vokabelkarten zum Thema Halloween
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

skeleton



vampire




witch



broom





Titel:	Lernwerkstatt Halloween
Bestellnummer:	37070
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Am 31. Oktober ist es wieder soweit: Das Halloween-Fest steht vor der Tür. Sicher sind Ihre Kinder schon aufgeregt und basteln an ihrer Verkleidung, um möglichst viele Süßigkeiten zu sammeln.• Nutzen Sie die Vorfreude und Motivation der Kinder und holen Sie Halloween in ihr Klassenzimmer. In dieser Lernwerkstatt finden Sie fächerübergreifende Zugänge zu dem spannenden Thema Halloween.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• 1. Einstieg• 2. Halloween• 3. Meine Gruselgeschichten• 4. Kürbis• 5. Hexen• 6. Vampir• 7. Verkleidung• 8. Fledermaus
 SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Überblick über das Material

1. Einstieg	Seite 3
2. Halloween	Seite 4
3. Meine Gruselgeschichte	Seite 5
4. Kürbis	Seite 6
5. Hexen	Seite 8
6. Vampir	Seite 10
7. Verkleidung	Seite 12
8. Fledermaus	Seite 14



2. Halloween

Das Halloween Fest hat eine lange Tradition: Früher gab es eine Volksgruppe, die man Kelten nennt. Sie lebten überall in Europa.

Ein Teil der Kelten glaubte daran, dass in der Nacht vom 31. Oktober auf den 01. November die Toten und Geister der Erde sehr nahe sind, da zu diesen Tagen eine Kälte herrscht.

Sie feierten ein Fest zu diesem Anlass und verkleideten sich. Es wurden auch Kürbisse mit Gesichtern vor die Häuser gestellt.



Irgendwann wanderten die Kelten aus Irland und England nach Amerika aus. Auch dort feiern sie noch diesen Tag.

Kannst du dir vorstellen, warum die Kelten sich verkleidet haben? Und wie haben sie sich wohl verkleidet. Hast du eine Idee, warum sie die Kürbisgesichter vor ihre Häuser gestellt haben?



Titel: Weißt du schon, warum man Halloween feiert?

Reihe: Feiertage kindgerecht erklärt

Bestellnummer: 64030

Kurzvorstellung:

- In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler Wissenswertes über das Halloween-Fest und seine Bräuche.
- Mit Rezeptvorschlägen, Kopiervorlagen und spannenden Informationen rund um das schaurig-schöne Fest.

Inhaltsübersicht:

- Didaktische Informationen
- Was weißt du schon über Halloween?
- Der Ursprung der Gruseligkeit
- Rübengeistern
- Halloween-Legenden
- Gruselige Sprüche
- Ein Hexenkostüm basteln
- Schaurig lecker
- Feiere mit mir!
- Lösungen

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Didaktische Informationen	3
Möglichkeit der Differenzierung	4
Möglichkeit des fächerübergreifenden Unterrichts	4
Übersicht der benötigten Materialien	4
Nützliche Links und Literaturhinweise	4
Was weißt du schon über Halloween?	5
Der Ursprung der Gruseligkeit	6
Rübengeistern	7
Meine Idee für das Rübengeistern:	9
Halloween-Legenden	9
Gruselige Sprüche	12
Ein Hexenkostüm basteln	13
Schaurig lecker	15
Feiere mit mir!	16
Lösungen	19

Didaktische Informationen

Am 31. Oktober wird Halloween gefeiert! Dieser Tag wird nicht nur in Deutschland, sondern vor allem auch in den USA und in Irland gefeiert. Aber warum gibt es diesen Feiertag eigentlich? Viele Schülerinnen und Schüler sind mit den Hintergründen dieses Tages nicht vertraut. Diese interessante Unterrichtseinheit soll den Kindern bewusst machen, was an diesem Tag gefeiert wird und worum es in jedem Jahr an diesem Tag geht. Sie soll die Schüler dafür sensibilisieren, was vor vielen Jahren geschah und ihnen die Geschichte des Festes näher bringen.

Viel Freude mit diesem Material!

Überblick

Klassenstufe: 3. – 4. Klasse

Fach: fächerübergreifend

Dauer der Unterrichtseinheit: 8-12 Stunden

Kompetenzen: Die SuS

- erörtern, worum es an diesem Feiertag geht und welche Hintergründe der Tag hat.
- beschreiben Bräuche verschiedener Kulturen.
- zeigen Einfühlungsvermögen für die Situationen anderer.
- gestalten gemeinsam eine Feier zu diesem Tag.

Allgemeine Differenzierungsmöglichkeiten: Einzelne Aufgaben können als Wahl- und als Pflichtaufgaben gekennzeichnet werden, so dass langsame SuS die Pflichtaufgaben und schnellere SuS zudem die Wahlaufgaben bearbeiten können.

Möglichkeiten der Bewertung

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten selbstständig an den verschiedenen Aufgaben. Die Lehrkraft beobachtet die SuS während der Arbeitsphase genau und macht sich ggf. Notizen. Nutzen die SuS die Hilfsmittel (z.B. Wörterbücher, Internet...)? Gibt es Schwierigkeiten an bestimmten Stellen? Wie lösen die SuS diese Schwierigkeiten?

Die bearbeiteten Übungsblätter können auch als eine Bewertungsgrundlage hinzugezogen werden. Schauen Sie sich die Arbeitsblätter an, um einen Eindruck zu bekommen, wie intensiv sich die Schülerinnen und Schüler mit den einzelnen Aufgaben befasst haben.

Der Ursprung der Gruseligkeit

Das Fest Halloween hat eine lange Tradition.

Lies dir den Text sorgfältig durch und beantworte die Fragen.

Das Fest Halloween geht auf die Volksbräuche zurück, die früher in Irland am Tag vor dem Feiertag Allerheiligen (1. November) begangen wurden. Auch der ursprüngliche Name „All Hallows' Eve“ geht auf diese Tradition zurück. Irische Einwanderer verbreiteten das Fest und seine Bräuche schließlich in den USA, wo die Feierlichkeiten zu Halloween schließlich ausgebaut wurden.



Die Kelten, welche vor vielen Jahrhunderten vor allem in Irland und Schottland lebten, feierten damals ein Totenfest, das das Ende des Sommers und den Anfang des Winters deutlich machen sollte. Dieses Fest war nicht immer am selben Datum, sondern wurde vom Mond abhängig gemacht. Die Kelten unterschieden in ihrem Kalender nur zwischen zwei Jahreszeiten – Sommer und Winter. Mit dem Abschied vom Sommer war also gleichzeitig das Jahresende erreicht. Die Jahreszeit Sommer war für die Kelten die Zeit des Lebens, der Winter hingegen die Zeit der Toten. Mit dem Fest, das damals noch Samhain genannt wurde, begrüßten die Kelten also auch die bereits Verstorbenen, mit denen sie an diesem Abend großzügig speisten.

Als schließlich viele Jahre später der keltische Kalender, der sich nach dem Mond richtete, vom gregorianischen Kalender abgelöst wurde, wurde das Totenfest, welches weiterhin gefeiert wurde, auf ein festes Datum – den 31. Oktober – gelegt. Auch die Bräuche um dieses Fest änderten sich. Während früher die Toten begrüßt und gefeiert werden sollten, hatten die Menschen nun Angst vor dem Tod und wollten diesen verjagen. Durch ihre gruseligen Verkleidungen erhofften sich die Menschen, dass der Tod denken würde, dass diese Menschen bereits tot seien.

Rübengeistern

Rübengeistern ist ein Brauch, den viele Kinder (und auch Erwachsene) in verschiedenen Regionen in Deutschland feiern. Doch was passiert beim Rübengeistern eigentlich?

In dem Kreuzworträtsel sind 10 Stichworte versteckt. Finde sie und überlege dir, wie der Brauch aussehen könnte.

Tausche dich mit einem Partner über deine Idee aus.

S	Ä	G	E	H	G	R	Y	K	L
B	D	E	C	K	E	L	L	Ü	E
J	K	S	T	C	I	O	P	R	U
S	A	I	M	R	Y	T	W	B	C
Q	P	C	K	Z	X	R	K	I	H
U	I	H	S	A	D	F	E	S	T
T	U	T	I	U	R	E	R	S	E
N	S	C	H	N	I	T	Z	E	N
V	B	C	S	A	R	E	E	T	U
A	U	S	H	Ö	H	L	E	N	O



Titel:	Halloween – das Fest des Gruselns
Reihe:	Festtagsbräuche aus aller Welt
Bestellnummer:	45706
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• In der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November wird es gruselig: Halloween steht vor der Tür und mit ihm das Grauen und Schrecken. Viele verkleiden sich als Hexe, Henker oder Zombie, veranstalten wilde Partys mit ausgehöhlten Kürbissen und passenden Grusel-Artikeln. Doch stellt sich die Frage: Aus welchem Grund wird Halloween denn eigentlich gefeiert?• Allgemeine Informationen dienen als Einstieg ins Thema, die in den folgenden Abschnitten weiter vertieft werden. Es wird sowohl auf den Ursprung des Festes als auch auf traditionelle Rituale zu Halloween eingegangen.• Das Material ist v. a. für den Religionsunterricht der Sekundarstufe I interessant, lässt sich aber problemlos in jedem anderen Fach mit Blick auf das Halloween-Fest einsetzen. Fragen und Aufgaben zu den Texten zielen sowohl auf das Textverständnis als auch auf kreative Gedankengänge der Schüler/innen ab.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Wichtige Basis-Informationen zum Halloween-Fest• Zur Datierung und Entstehung Halloweens• Bräuche zu Halloween – in den USA, Deutschland und weltweit• Fragen zum Text mit kreativen Aufgaben an die Schüler

Festtagsbräuche aus aller Welt – Halloween

M1: HALLOWEEN – EIN FEST DES GRUSELNS?

Halloween bezeichnet ein Fest, das stets am *Vorabend von Allerheiligen* begangen wird. Insbesondere in den *USA* ist es Brauch, sich an Halloween als *Hexe* oder *Gespent* zu *verkleiden* und *Gruselfeten* zu veranstalten. Aber auch in *Deutschland* wird Halloween zunehmend beliebter. Traditionen wie *Kürbisschnitzen*, das *Feiern schauriger Kostümpartys* oder das *Umherziehen der Kinder* von Haus zu Haus mit der Forderung „*Süßes – sonst gibt's Saures*“ bereiten längst auch hierzulande Groß und Klein viel Freude.



Bildquelle: sigrid rossmann / pixelio.de

Halloween ist ohne Frage das *Fest des Gruselns und Grauens*. Grund hierfür ist, dass es einst von den *Kelten* zum *Gedenken an die Toten* ins Leben gerufen wurde. Dies hängt mit dem in der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November stattfindenden *Jahreszeitenwechsel* zusammen, der für die Kelten gleichzeitig auch den *Jahreswechsel* symbolisierte. So wurde angenommen, dass der *Tod* während des *Winters* über das *Leben* (Sommer) die Oberhand gewinnt. Der Überlieferung nach kehrten in der besagten Nacht all diejenigen *Toten* zurück, die im vorherigen Jahr verstorben sind. Um sich vor diesen zu schützen, ließen sich die Kelten bestimmte Handlungen einfallen. Daraus entwickelten sich schon bald *Bräuche* und *Traditionen*, die uns bis heute bekannt sind.

Ende des 1. Jahrhunderts wurde Halloween zunehmend christianisiert und der christliche Feiertag *Allerheiligen* für den 1. November festgelegt. Doch auch die *heidnischen Bräuche* zum ursprünglichen Fest bleiben bestehen. Der Name „Halloween“ selbst kommt aus dem *Englischen* (*All Hallows Eve*) und bedeutet so viel wie *Heiliger Vorabend*. Er bezieht sich also auf den *Abend vor Allerheiligen*.



1. Warum gilt Halloween als Fest des Gruselns?

M2: WANN IST HALLOWEEN?

Halloween wird jährlich am *31. Oktober* und somit 1-2 Tage vor den christlichen Feiertagen *Allerheiligen* (*1. November*) und *Allerseelen* (*2. November*) begangen. Ferner fällt Halloween mit dem *Reformationstag*, dem Feiertag der Evangelischen Kirche, zusammen.

Das Fest des Gruselns stammt aus *Irland*, wird aber insbesondere in den *USA* und in vielen *Ländern Europas* gefeiert. Ein gesetzlicher Feiertag ist er jedoch nicht.



2. Wann wird Halloween gefeiert?



Titel: **Krimiwerkstatt für Kids – Spannende Geschichten selbst schreiben**

Bestellnummer: 63225

Kurzvorstellung:

- Kinderkrimis sind eine spannende Abwechslung zu den üblichen Geschichten, die die SchülerInnen im Schulalltag lesen. Auch die größten Lesemuffel lesen gerne einen aufregenden Krimi.
- Anhand dieser Lernwerkstatt werden die SchülerInnen sukzessive an das Schreiben eines eigenen Krimis herangeführt und bekommen viele nützliche Hinweise für das Verfassen einer eigenen Geschichte.

Inhaltsübersicht:

- Didaktische Informationen
- Werkstattpass
- Spurensuche
- Bring Licht ins Dunkel!
- Wer würde so etwas tun?
- An dunklen Orten und schaurigen Plätzen
- Warum denn ausgerechnet diese Person?
- Alles Ausreden!
- Der Ton macht die Musik!
- Jetzt wird's spannend!
- Lösungen

Inhalt

Didaktische Informationen	3
Überblick.....	3
Möglichkeiten der Bewertung.....	4
Möglichkeit der Differenzierung.....	4
Werkstattpass.....	5
Spurensuche	6
Bring Licht ins Dunkel!	11
Bring Licht ins Dunkel! – Meine Geschichte	12
Bring Licht ins Dunkel! – Eigene Ideen.....	13
Wer würde so etwas tun?.....	14
Wer würde so etwas tun? – Wer bin ich?.....	15
Wer würde so etwas tun? – Eigene Ideen	16
An dunklen Orten und schaurigen Plätzen.....	18
An dunklen Orten und schaurigen Plätzen – Hier könnte es passieren!	19
An dunklen Orten und schaurigen Plätzen – Eigene Ideen	20
Warum denn ausgerechnet diese Person?.....	21
Warum denn ausgerechnet er? – Zufallstaten	22
Warum denn ausgerechnet er? – Eigene Ideen.....	23
Alles Ausreden!	24
Alles Ausreden! – Eigene Ideen.....	28
Der Ton macht die Musik!.....	29
Jetzt wird's spannend!.....	30
Lösungen	31

Didaktische Informationen

Kinderkrimis sind eine spannende Abwechslung zu den üblichen Geschichten, die die SchülerInnen im Schulalltag lesen. Auch die größten Lesemuffel lesen gerne einen aufregenden Krimi und tauchen gerne in Geschichten ein, die aus dem Lebensalltag der Kinder entstammen. Doch wie kann man einen Krimi selber schreiben, was sind die Merkmale eines Krimis?

Solche und weitere Fragen werden in diesem Material beantwortet. Die SchülerInnen werden so sukzessive an das Schreiben eines eigenen Krimis herangeführt und bekommen viele nützliche Hinweise.

Viel Freude mit diesem Material!

Überblick

Klassenstufe: 3. – 4. Klasse

Fach: Deutsch

Dauer der Unterrichtseinheit: 8-10 Stunden

Kompetenzen: Die SuS

- erarbeiten anhand eines vorgegebenen Krimis die Merkmale Täter, Tat, Motiv, Opfer und Tatort.
- beraten über die Güte und Wirkung ihrer Ideen und Textentwürfe.
- klären Schreibabsicht, Schreibsituation und Adressatenbezug und vereinbaren Schreibkriterien.
- verfassen Texte verschiedener Textsorten funktionsangemessen: - appellative Texte adressatengerecht.
- verwenden Hilfsmittel (z. B. Wörterbuch, Lernkartei, Rechtschreibhilfe des PC).
- schreiben ihren eigenen Krimi, indem sie die erarbeiteten Ideen der verschiedenen Aufgaben nutzen und umsetzen.
- arbeiten in Partnerarbeit und beraten sich gegenseitig.

Allgemeine Differenzierungsmöglichkeiten: Einzelne Aufgaben können als Wahl- und als Pflichtaufgaben gekennzeichnet werden, so dass langsame SuS die Pflichtaufgaben und schnellere SuS zudem die Wahlaufgaben bearbeiten können.

Möglichkeiten der Bewertung

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten selbstständig an den verschiedenen Aufgaben. Die Lehrkraft beobachtet die SuS während der Arbeitsphase genau und macht sich ggf. Notizen. Beraten sich die SuS gegenseitig und geben sie sich Hilfestellung? Gibt es Schwierigkeiten an bestimmten Stellen? Wie lösen die SuS diese Schwierigkeiten?

Die bearbeiteten Übungsblätter können auch als eine Bewertungsgrundlage hinzugezogen werden. Schauen Sie sich die Arbeitsblätter an, um einen Eindruck zu bekommen, wie intensiv sich die Schülerinnen und Schüler mit den einzelnen Aufgaben befasst haben.

Möglichkeit der Differenzierung

- **Quantitative Differenzierung:** Sie haben die Möglichkeit, aus dem vielfältigen Arbeitsmaterial die Aufgabenanzahl zu bestimmen und die Arbeitsmenge durch Zusatzaufgaben zu erhöhen. So können Sie einzelne Arbeitsblätter als Wahl- oder Pflichtaufgaben kennzeichnen oder Stationen als Hausaufgabe verwenden.
- **Differenzierung nach unterschiedlichen Sozial- und Kooperationsformen:** Einige Aufgaben werden in Partner- oder Gruppenarbeit bearbeitet, sodass stärkere und schwächere SuS zusammenarbeiten.

An dunklen Orten und schaurigen Plätzen – Hier könnte es passieren!

Wenn du selbst schon einmal einen Krimi gelesen hast, wirst du festgestellt haben, dass Taten an den unmöglichsten und seltsamsten Orten begangen werden können. Oft suchen die Täter gerade den Schutz des Alltagsgeschehens, um möglichst nicht aufzufallen oder Aufsehen zu erregen.

1. Erstelle zunächst eine Mindmap, in der du Ideen für ausgefallene/ gruselige, dunkle, lustige Tatorte sammelst.
2. Suche dir anschließend einen Partner, mit dem du diese Aufgabe bearbeiten möchtest.
3. Entscheide dich nun für einen Tatort aus der Mindmap und beschreibe deinem Partner diesen so genau wie möglich.
4. Dein Partner malt den Tatort nun so, wie du ihn beschreibst (ohne dass du siehst, was er malt) – deshalb ist es besonders wichtig, dass du dir den Tatort selbst so genau wie möglich vorstellst.
5. Wenn das Bild fertig ist, legt es in eure Mitte und spricht darüber, ob der Tatort auf dem Bild so aussieht, wie der in deiner Vorstellung.
6. Anschließend tauscht ihr die Rollen.





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Trick or Treat! Fächerübergreifendes Halloween-Paket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

